

ASIEN

TAG 2023



Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft



Philipp GADY

Philipp Gady führt das steirische Familien- und Traditionsunternehmen Gady als Inhaber und Geschäftsführer in dritter Generation. Aus dem einstigen Fahrradhandel wurde unter dem Dach der Gady Family eine erfolgreiche Unternehmensgruppe, die an 15 Standorten rund 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon mehr als 70 Lehrlinge) beschäftigt. Die Gady Family ist damit eines der führenden Autohäuser im Südosten Österreichs, einer der bedeutendsten Landmaschinenhändler des Landes, Veranstalter eines der größten privaten Volksfeste sowie Betreiber eines Traditionswirtschaftshauses. In seiner Funktion als Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich vertritt er die Interessen österreichischer Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene.



Martin KOCHER

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher wurde 1973 in Salzburg geboren und ist in Altenmarkt/Zauchensee aufgewachsen. Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Finanzwissenschaft. Es folgte eine internationale akademische Karriere mit Stationen an Universitäten in München, Amsterdam, Norwich und Göteborg. Von 2016 bis 2021 war Martin Kocher wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Höhere Studien (IHS) in Wien sowie Leiter des Kompetenzzentrums für Verhaltensökonomie "Insight Austria" des IHS. Zuletzt war Kocher außerdem Präsident des österreichischen Fiskalrates (FISK). Am 11. Jänner 2021 wurde Martin Kocher von Bundespräsident Alexander Van der Bellen als Bundesminister für Arbeit, Familie und Jugend angelobt. Mit der Novellierung des Bundesministerengesetzes wurden die Bereiche Arbeit, Familie und Jugend getrennt. Seit 1. Februar 2021 ist Martin Kocher Bundesminister für Arbeit. Am 11. Mai 2022 wurde Martin Kocher von Bundespräsident Alexander Van der Bellen als Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort angelobt. Am 18. Juli 2022 wurde Martin Kocher von Bundespräsident Alexander Van der Bellen als Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft angelobt.



Tom RAFFERTY

Tom Rafferty ist ein erfahrener Analyst, der aussagekräftige globale Forschungsergebnisse und Erkenntnisse liefert. Er identifiziert die wirtschaftlichen und geopolitischen Themen, die die globale Unternehmenslandschaft prägen werden, und leitet die Entwicklung von aussagekräftigen, datengestützten Prognosen, die für die Kunden einen Unterschied machen. Tom ist ein gefragter Redner, der die globalen Aussichten der EIU auf Großveranstaltungen präsentiert. Er teilt seine Ansichten gerne in Vorstandssitzungen mit und erscheint regelmäßig in den Medien.



Tom verfügt über mehr als ein Jahrzehnt Erfahrung als Analyst bei der EIU, von denen er einen Großteil in China verbracht hat. Er ist ein publizierter Experte für Chinas politische Wirtschaft und hat eingehende Untersuchungen zu Themen wie Lieferketten und geopolitische Risiken in ganz Asien durchgeführt. Vor seiner Tätigkeit bei EIU war Tom in der Forschung und Politik in Organisationen wie dem britischen Parlament und Oxford Analytica tätig. Er besitzt einen Bachelor- und einen Master-Abschluss der Universität Oxford.

Nirupama RAO

Nirupama Rao ist ehemalige Beamtin des indischen Auswärtigen Dienstes. Sie trat in den Ruhestand als Höchste Beamtin des indischen Außenministeriums und war die zweite Frau, die diesen Posten innehatte (2009-2011). Zuvor war sie die erste weibliche Sprecherin des indischen Außenministeriums (2001-2002). Sie diente als erste weibliche Hochkommissarin (Botschafterin) Indiens in Sri Lanka (2004-2006) und in der Volksrepublik China (2006-2009). Von 2011 bis 2013 war sie Botschafterin Indiens in den Vereinigten Staaten. Sie lehrte bereits an den Universitäten Brown und Columbia. Ihr Buch mit dem Titel "The Fractured Himalaya: India Tibet China, 1949 to 1962" wurde im Oktober 2021 von Penguin India veröffentlicht.



Nirupama Rao ist Global Policy Fellow des Wilson Center in Washington D.C. und war von 2015 bis 2016 Jawaharlal Nehru Fellow. Sie ist Mitglied des Beirats des National Institute of Advanced Studies (NIAS) in Bangalore, im Vorstand des Indian Council for Research in International Economic Relations (ICRIER) und Ratsmitglied des Indian Institute of Science in Bangalore. Sie hat einen Ehrendokortitel in Literatur von der Pondicherry University, Indien. Zudem ist sie Vizevorsitzende des Tibet House in New Delhi, dem Kulturzentrum von Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama. Sie ist eine überzeugte Verfechterin der sozialen Medien als Plattform für politische Anliegen und hat derzeit über 1,3 Millionen Follower auf Twitter.

Botschafterin Rao wurde mit mehreren Auszeichnungen, darunter der K.P.S Menon Memorial Award, der Sree Chithira Thirunal Award, der Vanitha Ratna Award der Regierung von Kerala und der Citizen Extraordinaire Award von Rotary International, für ihre Verdienste im öffentlichen Dienst geehrt. Sie ist auch Trägerin des Fellowship of Peace Award des Mahatma Gandhi Memorial Center in Washington D.C.

Botschafterin Rao ist Mitbegründerin und Treuhänderin der South Asian Symphony Foundation (SASF) (www.symphonyofsouthasia.org) - einer gemeinnützigen Stiftung, die sich der Förderung des gegenseitigen Verständnisses durch Musik in Südasien widmet.

Derzeit arbeitet sie an den Memoiren über ihre Jahre in China.

Mariana KÜHNEL

Mariana Kühnel ist seit September 2018 stellvertretende Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich. In ihrem Verantwortungsbereich liegen nicht nur europapolitische und internationale Angelegenheiten, insbesondere die gesamte Außenwirtschaftsorganisation, sondern auch zukunftsorientierte Themen der Bildungspolitik, Innovation und Digitalisierung sowie Zielgruppen- (u.a. Startups und Kreativwirtschaft) und Krisenmanagement. Von 2010 bis 2018 arbeitete sie in verschiedenen leitenden Positionen bei der Erste Group Bank AG, etwa als Bereichsleiterin für Vorstandsangelegenheiten und Stakeholder Management. Ihre europäische Expertise und Erfahrung setzte sie als Head of European Affairs der Erste Group Bank AG und als politische Leiterin des Büros für einen österreichischen Abgeordneten im Europäischen Parlament in Brüssel ein. Sie hat einen Master der Internationalen Beziehungen und der Diplomatie am Europakolleg Brügge absolviert und studierte Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seit Mai 2022 ist Mariana Kühnel auch im Aufsichtsrat der Erste Group Bank AG tätig.



Roland HINTERKÖRNER

Roland Hinterkörner ist seit 26 Jahren im Bankwesen tätig. Er begann seine Karriere bei der Deutschen Bank und war dort in den Bereichen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Derivate tätig. Er verbrachte acht Jahre bei der Deutschen Bank in Japan. Anschließend bekleidete er leitende Positionen, hauptsächlich im Bereich Kreditmarktsprung, bei UBS und BNP Paribas in London, bevor er zur Royal Bank of Scotland wechselte, um deren Plattform für die Kapitalmärkte von Unternehmenskunden in Europa aufzubauen.



Im Jahr 2008 wurde Roland Hinterkörner gebeten als Managing Director und Mitglied des Asia Pacific Executive Committee die neu konzipierte Strategie der RBS in Hong Kong umzusetzen und den Bereich Corporate Finanzierung und Beratung in der Region zu leiten. Dabei lag ein besonderer Fokus auf grenzüberschreitenden Transaktionen sowie auf Fachkompetenz in den Bereichen Sektor-, Kapitalstruktur- und Risikoberatung vorwiegend für Konglomeratkunden. Er war außerdem ständiges Mitglied des Capital Allocation Committee für APAC und bekleidete regulierte Funktionen, lizenziert als Executive Officer bei der Hong Kong Monetary Authority und Responsible Officer bei der Securities & Futures Commission.

Nach seiner Karriere im institutionellen Bankwesen gründete Roland Hinterkörner sein eigenes Beratungsunternehmen Expertise Asia Limited mit Sitz in Hongkong. Hier berät er Kunden zu den Abläufen der Finanzmärkte sowie zu makroökonomischen und geopolitischen Fragen im Allgemeinen. Expertise Asia betreibt auch eine Online-Publishing-Aktivität, hauptsächlich einen weltweit verbreiteten Blog. Die täglichen Kommentare sollen die wahren Geschichten hinter dem globalen Finanzsystem und aktuellen Ereignissen aufdecken und deren Auswirkungen auf Märkte und Gesellschaften beleuchten. Zusätzlich übernahm Roland Hinterkörner eine Partner-Funktion bei ORFI Capital, einem in Hongkong ansässigen Fondsmanager, der auf liquide Kreditinvestitionen spezialisiert ist.

Zuletzt, nach seiner Rückkehr nach Wien, schloss er sich als Partner der in der Schweiz ansässigen ALPSTEIN Capital Management AG an, um europäische Banken bei AT-1-Kapitalisierungsfragen zu beraten.

Roland spricht fließend Deutsch und Japanisch und hat einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre und internationalen Beziehungen von der Johannes Kepler Universität in Österreich und der Syracuse University in New York.

Franz HOFER

Franz Hofer wurde 1963 in Wien geboren. Nach seinem Abschluss an der Wirtschaftsuniversität arbeitete er 13 Jahre für Philips, bevor er die Ovotherm International Handels GmbH im Jahr 2002 übernahm.

**Marlies EDER**

Marlies Eder ist seit 2015 Redakteurin in der Außenpolitikredaktion der Tageszeitung „Die Presse“. Ihre Berichterstattung konzentriert sich auf Asien und speziell auf das politische und gesellschaftliche Geschehen im chinesischen Sprachraum sowie auf die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen China und Österreich. Gemeinsam mit einem Team aus jungen Redakteurinnen und Redakteuren gestaltet sie den Morgenauftritt von DiePresse.com. Marlies Eder hat ein Masterstudium für Sinologie sowie ein Studium der Publizistik an der Universität Wien abgeschlossen und studierte einige Monate an der Fudan-Universität in Shanghai. Die Sinologin begleitete österreichische Regierungs- und Wirtschaftsdelegationen nach Peking, Shanghai und Vietnam und reiste für Recherchen in festlandchinesische Provinzen, nach Hongkong, Taiwan und Südkorea.



Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK

Studium der Sinologie, Japanologie und der Politischen Wissenschaften (1973-1978) in Bonn, Peking und Bochum, Promotion 1982, Habilitation 1989 (Bochum). 1989-2002 Ordinaria für Moderne Sinologie an der Universität Heidelberg. 2002-2020 Professorin für Sinologie an der Universität Wien, seit 2011 k. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Direktorin des China-Programms des Zentrums für Strategische Analyse, Wien.



Forschungsaufenthalte und Gastprofessuren in der VR China, den USA, Japan und Hong Kong.

Forschungsschwerpunkte: Geschichte Chinas und Ostasiens im 19. und 20. Jahr-hundert, Vergangenheitsbewältigung in der VR China, Politik und Außenpolitik der VR China.

Neuste Publikation: China und die Neuordnung der Welt, Wien: Brandstätter, 2023

Mi-Ja CHUN

Mit 23 Jahren verließ Mi-Ja Chun ihre Heimat Südkorea, um nach Österreich auszuwandern. Bereits vor ihrer Abreise lernte sie Deutsch und absolvierte eine Krankenschwesternausbildung. Mit dem späten Wechsel in die Gastronomie gelang der motivierten Unternehmerin jedoch etwas Besonderes, sie brachte ein Stück ihrer Herkunft in die neue Heimat und leistete einen großen Beitrag zur Etablierung der Pan-Asia-Küche in Österreich. Neben der Geschäftsführung von Akakiko ist Mi-Ja Chun zudem Präsidentin des Koreakulturhauses, Vizepräsidentin der Österreich-Koreanischen Philharmonie sowie Vorstandsmitglied des Koreanischen Vereins in Österreich und von Korea Women's International Network (KOWIN).



Shiau Sin YEN

Shiau Sin Yen wurde kurz nach seiner Teilnahme an der Ethereum-Entwicklerkonferenz Devcon2 in Shanghai im Jahr 2016 als Investor im Bereich Blockchain-Technologie tätig. Zuletzt leitete er den Bereich strategische Investitionen bei Block.One, einem der weltweit führenden Blockchain-Unternehmen, welches an zahlreichen Investitionen, mit einem Gesamtwert von über einer Milliarde US-Dollar, beteiligt ist. Yen war auch Mitbegründer und CIO eines Fintech-VC-Fonds, der von der führenden asiatischen Investmentgruppe CLSA Capital Partners ins Leben gerufen wurde. Seine berufliche Laufbahn begann er als Investmentbanker bei der UBS Investment Bank in New York und Hongkong. Yen hält einen MBA von der Cornell University.



Patrick ZOLL

Patrick Zoll ist der Korrespondent für Geopolitik im Indopazifik der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ). Seit 2022 ist er in Taipeh stationiert und berichtet dort insbesondere über die Rivalität zwischen China und den USA. In seinen insgesamt zwölf Jahren bei der NZZ arbeitete er als Nordostasienkorrespondent mit Sitz in Tokio (zuständig für Japan, die koreanische Halbinsel und Taiwan), als Ozeanienkorrespondent (zuständig für Australien, Neuseeland und die pazifischen Inseln), sowie als Asierendakteur in Zürich.

Davor arbeitete Patrick Zoll für verschiedene Medien, als selbstständiger PR-Texter, sowie für die UNO im Nahen Osten. Er studierte internationale Beziehungen in Genf und Moskau und erwarb später einen Masters of Advanced Studies in Unternehmenskommunikation in Luzern.



Rainer DREO

Rainer Dreo ist seit 2015 in der Oesterreichischen Kontrollbank AG, wo er sich mit der Absicherung und Finanzierung von Exportgeschäften beschäftigt. Zuvor sammelte er über 10 Jahre Erfahrung auf dem privaten Kreditversicherungsmarkt.

2017 übernahm er die Leitung der Kundenberatung der OeKB Export Services für einige Bundesländer. Seit November 2023 leitet er die innerhalb der Abteilung Export Guarantees & International Finance neu geschaffene Gruppe International Business Development. Dies unterstreicht die steigende Bedeutung von Auslandsfinanzierungen insbesondere auf Basis von Shopping Lines und Soft Loans.

**Georg GRUBER**

Georg Gruber ist seit rund 30 Jahren im Finanzdienstleistungsbereich in Banken und in der Industrie tätig. Dabei konnte er umfangreiches Wissen in den Bereichen Exportfinanzierung, Immobilien- und Projektfinanzierung, der Unternehmens- und Kreditanalyse sowie im Risikomanagement aufbauen.

Seit 2005 ist er in der Raiffeisen Bank International AG in unterschiedlichen Funktionen aktiv und verantwortet derzeit die Export- und Investmentfinanzierung für den asiatischen Markt.

Sein akademischer Background umfasst einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre.



Thomas WIMMER

Thomas Wimmer ist seit 20 Jahren in der VAMED Engineering in unterschiedlichen Managementfunktionen im Bereich Projektentwicklung und -abwicklung, Sales sowie Projekt- und Exportfinanzierung tätig. Derzeit leitet er die Abteilung Structured Finance, die sich mit der Strukturierung und Verhandlung von Finanzierungslösungen für die weltweiten Gesundheitsprojekte der VAMED beschäftigt.

Insgesamt verfügt Herr Wimmer über 25 Jahre Erfahrung im internationalen Projektgeschäft mit regionalen Schwerpunkten in Lateinamerika und Asien.

Sein akademischer Background umfasst Studien der Handelswissenschaften in Österreich und Peru sowie eine Ausbildung zum Chartered Financial Analyst (CFA).

**Bernhard BÖS**

Bernhard Bös ist seit 2022 als Projektmanager im „Netzwerk Projekte International“ (NPI) der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA aktiv. Dieses Team unterstützt österreichische Unternehmen dabei in Fragen der Exportfinanzierung und -absicherung sowie bei Projekten mit IFIs (Internationalen Finanzinstitution) und EU-Institutionen.

Davor war er mehr als 20 Jahre in internationalen Management- und Vertriebspositionen u.a. beim weltgrößten Automobilzulieferer sowie einem Marktführer in der Baustoffindustrie tätig. Abgerundet wurde diese Erfahrung noch durch einige Jahre in einer etablierten Managementberatung.

Sein akademischer Background umfasst Studien der Handelswissenschaften in Österreich und Frankreich sowie ein Doktorat an der Wirtschaftsuniversität Wien zum Thema Organisationskultur.



Florian FRAUSCHER

Florian Frauscher leitet seit 2019 die Sektion Wirtschaftsstandort, Innovation und Internationalisierung des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW). Seine Schwerpunkte sind Wirtschaftspolitik, angewandte Forschung und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Zuvor hat er u.a. das Generalsekretariat in der Industriellenvereinigung geleitet und war in diversen Positionen im Wirtschaftsministerium und im Europäischen Parlament in Brüssel tätig.



Ryuta MIZUUCHI

Ryuta Mizuuchi schloss 1983 sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Kyoto ab und trat im April desselben Jahres in das Außenministerium von Japan ein. Dort nahm er diverse Schlüsselpositionen ein, darunter als Planungsbeauftragter im Bereich Verwaltungsreform und bei der Korean Peninsula Energy Development Organization (KEDO), Abteilungsleiter der Sektion Außenpolitik sowie als Leiter der Ersten Abteilung für Nachrichten- und Auswertungsdienst. Danach folgten Stationen als Botschaftsrat in Israel und Österreich.



Im Januar 2008 wurde er zum Gesandten der Botschaft von Japan in Österreich ernannt und war ab Juli 2009 Gesandter der Botschaft von Japan in Deutschland.

Ab September 2012 leitete er die Sektion Auswertung im Cabinet Satellite Intelligence Center, bevor er im September 2015 zum Generalkonsul von Japan in Düsseldorf berufen wurde. Im September 2018 übernahm er die Position des Exekutivdirektors Globale Strategie bei der Agentur Wissenschaft und Technologie Japans (JST).

Seine internationale Tätigkeit führte ihn im September 2019 in die Position des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters von Japan in Sambia. Seit November 2022 ist er außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Japan in Österreich und Kosovo.

Ryuta Mizuuchis Laufbahn zeichnet sich durch eine beeindruckende Expertise im diplomatischen Bereich und eine kontinuierliche Hingabe für internationale Beziehungen aus.

Nana MIYATA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Historisches Archiv der Wiener Philharmoniker.

Studienabschlüsse an der International Christian University in Tokyo (BA 2003), Edinburgh University (MSc 2015) und der Universität Bonn (Magister 2007 und Promotion 2012). Forschende Tätigkeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft mit Schwerpunkt auf die kulturellen und diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich / Deutschland und Japan als Gastwissenschaftlerin in der ÖAW von 2015 bis 2018 und als Leiterin des Archivs und Museums im Schloss Steyregg von 2019 bis 2022. Seit 2022 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Historischen Archiv der Wiener Philharmoniker in Wien.

**Ursula PLASSNIK**

Dr. Ursula Plassnik ist Kärntnerin, Österreicherin und Europäerin. Ausgebildet als Juristin (Wien, Brügge), hat sie als Diplomatin, Politikerin und Universitätslehrerin gearbeitet. Sie war Kabinettschefin von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und von 2004 bis 2008 österreichische Außenministerin.

Während der EU-Präsidentschaft 2006 führte sie den Vorsitz im Rat der EU-Außenminister. Als Botschafterin vertrat sie Österreich in Frankreich und in der Schweiz. Ihr besonderes Interesse gilt der europäischen Einigung, den Frauen im Weltdorf und der Jugend.



Michael OTTER

Seit September 2017 ist Michael Otter Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, der Wirtschaftskammer Österreich. Die mehr als 700 Mitarbeiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA sprechen 70 verschiedene Muttersprachen und unterstützen in rund 100 Büros weltweit österreichische Unternehmen, sich auf den Auslandsmärkten zu präsentieren, potentielle Partner zu finden und Exportgeschäfte abzuwickeln. Damit leistet die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA als die Internationalisierungs- und Innovationsagentur der Wirtschaftskammer Österreich einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der österreichischen Wirtschaft.



Michael Otter begann seine Karriere in der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA im Jahr 1999 und war als stellvertretender Wirtschaftsdelegierter in Abu Dhabi, Tokio und New York tätig. Von 2008 bis 2010 leitete er das Referat Corporate Communication der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. Danach folgten zwei Einsätze als österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Südkorea und Japan. Von September 2016 bis zur Übernahme der Leitung war Michael Otter als stellvertretender Leiter und Leiter der Gruppe Strategie tätig.

Der in der Steiermark geborene Michael Otter studierte an der WU Handelswissenschaften.

Alf NETEK

Hon. Prof.-FH Mag. Alf Netek, MA startete seine berufliche Laufbahn im ICT-Segment. Von der Geschäftsführung eines Internet- Startups wechselte er in das strategische Marketing bei Kapsch und übernahm in weiterer Folge als Chief Marketing Officer die Gesamtverantwortung für Marketing und Unternehmenskommunikation des weltweit agierenden Technologiekonzerns. Gleichzeitig führte er als Geschäftsführer den österreichischen Kinderschuhherstellers Richter. Nach langen Jahren in diversen C-Level Funktionen widmete er sich in selbständiger Funktion unterschiedlichen Projekten im Strategie-, Marketing- und Kommunikationsbereich und agierte als Interimsmanager in der Neupositionierung und Restrukturierung. 2021 übernahm er die Verantwortung für den österreichischen Beitrag zur Expo 2025 in Osaka, dem er sich heute mit Erfahrung und Leidenschaft widmet. Alf Netek unterrichtet an unterschiedlichen Hochschulen im In- und Ausland.

**Barbara HEIDINGER**

Barbara Heidinger ist seit 2020 für die österreichische Teilnahme an Weltausstellungen (EXPOs) im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) zuständig. Zuvor war sie im Wirtschaftsministerium u.a. als Referatsleiterin für (Umwelt-) Technologieexporte sowie als stellvertretende Abteilungsleiterin für die Wirtschaftsbeziehungen zum Nahen und Mittleren Osten und Afrika zuständig. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Uni Wien und der University of Sheffield und war als Rechtsanwaltsanwärtlerin in einer Wirtschaftskanzlei tätig.



Fjolla HOLZLEITHNER

Fjolla hat eine zwölfjährige Reise im Bereich Reisen, Branding und Promotion absolviert. Sie hat versucht, die VR-Welt durch Dayholi zu revolutionieren. Mit dem Versuch, ein 360°, 8K-Auflösungserlebnis zu bieten, das alle Sinne anspricht, hat die Verschmelzung von Technologie und Reisen das Ziel, eine wegweisende Virtual-Reality-Reise zu schaffen, bei der Düfte, Vibrationen und visuelle Elemente die Reiseerfahrung neu definieren. Dayholi übersteigt das Produktsein; es ist ein bescheidener Versuch in Richtung eines sinnlichen Wandteppichs, der neue Grenzen in der immersiven Erforschung eröffnet. Ihr Engagement bleibt bestehen, mit der Hoffnung, wie Menschen die Welt wahrnehmen und mit ihr interagieren, zu transformieren. Dayholi steht als bescheidenes Erbe in der Landschaft der Innovation.

**Hannelore VEIT**

Hannelore Veit ist Journalistin, Autorin und Moderatorin.

Sie war bis 2021 Korrespondentin und Bürochefin ORF Washington, davor Moderatorin der Zeit im Bild 1 und ORF Fernostkorrespondentin in Tokio.



Christina SCHÖSSER

Frau Schösser ist seit 2002 bei der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, der offiziellen österreichischen Außenwirtschaftsorganisation, tätig.

Von 2003 bis 2012 war sie Stellvertretende Wirtschaftsdelegierte an den AußenwirtschaftsCentern London, Peking und Warschau.

Zurück in Wien übernahm sie für drei Jahre die Position der Regionalmanagerin für Fernost & Ozeanien in der WKÖ / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in Wien. Dort organisierte sie diverse Veranstaltungen, war erste Ansprechpartnerin für österreichische Firmen bei Fragen zur Region, hatte eine koordinierende Rolle für die AußenwirtschaftsCenter inne, erarbeitete Strategien und hielt Kontakt zu den relevanten Stakeholdern in Österreich (Behörden, Ministerien, Vereine, Universitäten u.ä.).

Anschließend war sie von 2015 bis 2022 Österreichische Wirtschaftsdelegierte in Shanghai, zuständig für die Provinzen Shanghai, Anhui, Jiangsu, Jiangxi, Zhejiang - das wirtschaftliche Powerhouse Ostchina und die Branchen / Sektoren: Automotive, Creative Industries, Food & Beverage, Medizintechnik, Technologie & Innovation sowie Start-ups. Zurück in Wien folgte ein einjähriger Einsatz als Regionalmanagerin für Asien & Ozeanien.

Am 1. September 2023 trat sie die Stelle als Wirtschaftsdelegierte im Österreichischen AußenwirtschaftsCenter Tokio an. Seit März 2023 gehört auch das AußenwirtschaftsBüro Osaka mit zwei Mitarbeiter:innen zum AußenwirtschaftsCenter Tokio. Das Büro fokussiert auf die Region Kansai und die Branche Life Science und Medizintechnik.



Manfred RIEGER

Standortleiter von Takeda R&D (Forschung & Entwicklung) in Österreich. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Pharmasektor, wo er sowohl für die pharmazeutische Entwicklung als auch für die Herstellungsprozesse verantwortlich war. Seit mehreren Jahren leitet er den Übergang von pharmazeutischen Produkten von der klinischen Entwicklungsphase bis hin zur kommerziellen Herstellung. Dr. Rieger verfügt über umfangreiche Kenntnisse der F&E-Prozesse und konnte viel Erfahrung als Leiter von klinischen Studienmanagern (intern) und klinischen Forschungsorganisationen (extern) sammeln. Im Laufe seiner Karriere war er auch für das Management von internationalen externen Partnerschaften mit Behörden, Universitäten und Start-Ups verantwortlich. Zusätzlich ist Herr Rieger für das neue Takeda Forschungslabor – das Labor der Zukunft – in der Seestadt Aspern verantwortlich, das 2026 eröffnet wird. Dr. Rieger hat an der Universität für Bodenkultur in Wien in Biotechnologie promoviert und hat zahlreiche wissenschaftliche Artikel zu Themen der Hämatologie und immunvermittelten Krankheiten geschrieben.



Axel BAHR

Dipl. Ing. (FH) Axel Bahr, geboren 1972, lebt mit Familie in Niederbayern nahe Passau.

Er studierte Elektrotechnik an der FH Regensburg.

Nach Abschluss des Studiums begann er als Field Service Ingenieur für Mikroprozessoren bei Motorola, bzw. Freescale Semicondutor in München.

Das Interesse am Zusammenspiel zwischen technischen und kommerziellen Aspekten in der internationalen High Tech Branche brachte ihn 2008 zur Firma EV Group.

Er arbeitet seit 2009 als Regional Sales Manager für Japan bei EV Group in Schärding.

Sein Aufgabengebiet umfasst u.a. den technischen und Kommerziellen Vertrieb in Zusammenarbeit mit der japanischen Niederlassung, incl. Erstellung von Angeboten und Project Verfolgung bzw. Koordination.



Gerald FLIEGEL

Dipl.-Ing. Gerald Fliegel ist Global Head of R&D Management bei Primetals Technologies. Er schloss 1984 sein Maschinenbaustudium an der Technischen Universität Graz ab, bevor er zu Siemens kam und dort als Projektleiter und interner Berater für Softwareprojekte tätig war. Im Jahr 1995 wurde er als Projektleiter und später als Produktmanager für Chipkartenterminals für elektronische Geldbörsen eingesetzt.

Drei Jahre später, 1998, übernahm Fliegel die Leitung des Corporate Intellectual Asset Management von Siemens Österreich und nutzte dabei Synergien zwischen den Aktivitäten des Innovationsmanagements, der Patentabteilung und des internen Ideenmanagements.

2007 wechselte Herr Fliegel nach Linz und wurde zum Senior Vice President "Forschung und Entwicklung" ernannt. Derzeit leitet er die zentrale F&E-Abteilung als Global Head of R&D Management bei Primetals Technologies (ehemals Siemens VAI), das zu Mitsubishi Heavy Industries gehört. Herr Fliegels Tätigkeiten umfassen die globale F&E-Planung, das strategische und operative F&E-Controlling sowie die Innovationsstrategie.

Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für "Business Communication" an der Fachhochschule Kuchl und der Universität Salzburg.



Yasuhiro KATAGIRI

Dr. Katagiri hat auf dem Gebiet der Kognitionswissenschaft von Dialoginteraktionen, der Semantik und Pragmatik japanischer Dialoge und der Psychologie sozialer Akteure gearbeitet.

Er war General Chair der SigDial Conference on Discourse and Dialogue (2010) und Ehrenvorsitzender der 33. Pacific Asia Conference on Language, Information and Computation (2019).

Er war Präsident der Japanese Society of Cognitive Science (2007-2008) und Präsident der Japanese Association of Sociolinguistic Sciences (2020-2022).

Er ist Fellow der Japanese Society of Cognitive Science und Mitglied der Engineering Academy of Japan.



Wolfgang EBNER

Wolfgang Ebner, gebürtig aus Graz, ist seit 2022 Büroleiter des Staatssekretärs für Digitalisierung und Telekommunikation im Bundesministerium für Finanzen. Nach seinem Jus-Studium startete er 1998 als Assistent von MEP Agnes Schierhuber in Brüssel und übernahm anschließend multiple Schlüsselpositionen im Bundesministerium für Inneres und Bundesministerium für Finanzen. Seit 2019 treibt er als stellvertretender Leiter der Digitalisierungs-Sektion im Bundesministerium für Finanzen sowie als Leiter der Abteilung für digitale Strategien, Innovation und IKT-Management wegweisende Projekte voran.



Neben seiner Tätigkeit im Innenministerium ist Wolfgang Ebner Präsident des Zentrums für sichere Informationstechnologie (A-SIT) und Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Datenverarbeitung (ADV). Zudem ist er Mitglied des Datenschutzbeirates der Österreichischen Staatsdruckerei (ÖSD), Finanzreferent, sowie Vorstands- und Präsidiumsmitglied des Kuratoriums sicheres Österreich (KSÖ) sowie Mitglied des CERT-Beirates und Mitglied des Beirates der österreichischen Gesellschaft für Telemedizin (OGTelemed). Seine Karriere zeichnet sich durch eine klare Fokussierung auf digitale Innovation und Sicherheit aus.

Clemens WASNER

Clemens Wasner ist CEO von EnliteAI, einem österreichischen KI-Startup, sowie Gründer und Vorsitzender von AI Austria, einem unabhängigen Think-Tank zur Förderung von KI und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in diesem Bereich. Er ist aktives Mitglied des Europäischen KI-Forums, einer Partnerschaft von gleichgesinnten KI-Organisationen, die die Regulierung in Europa steuern. Bevor er sein eigenes Unternehmen gründete, verbrachte er mehr als 10 Jahre in Japan und China, von wo aus er als Partner in einer Unternehmensberatung die Expansion in Asien leitete. Seit 2021 ist er Mitglied des Vorstands von ADRA - der öffentlich-privaten Partnerschaft für KI, Daten und Robotik der Europäischen Kommission, die Investitionsprogramme in Höhe von 2,6 Milliarden Euro beaufsichtigt.

**Anna Maria BRUNNHOFER-PEDEMONTE**

Anna Maria Brunnhofer-Pedemonte ist eine Tech-Unternehmerin mit über 15 Jahren Erfahrung in angewandter KI und Tech-Strategie, angetrieben von ihrer Leidenschaft, eine Zukunft mit ausgerichteter KI zu schaffen. Ihren persönlichen Leitstern entdeckte sie bereits früh in ihrem Leben, als sie ihrem blinden Bruder durch Technologie Lösungen half. Heute setzt sie ihr fundiertes Wissen über KI und Ethik ein, um angewandte Systeme für eine verantwortungsbewusste KI zu entwickeln. Immer bestrebt, Spitzentechnologien auf Anwendungsebene zu bringen, fokussiert sich Anna Maria mit Impact AI darauf, Unternehmenskunden dabei zu unterstützen, deren KI-Produkte zu bewerten, zu analysieren und zu verbessern, damit diese sicher, regelkonform und verantwortungsbewusst gehandhabt werden.

